

Was kann ich im Ehrenamt tun, damit Inklusion klappt? - Inklusion im Kita Alltag erleben

Beschreibung

Der pädagogische Alltag wird vielfältiger. Es begegnen uns immer mehr Menschen mit unterschiedlichen Geschichten, Herausforderungen und Ressourcen, die es manchmal schwierig machen bestimmtes Verhalten einzuordnen. Das kann durchaus zu Überforderung führen, muss es aber nicht. Für Ehrenamtliche stellen sich hier immer wieder die Fragen: Was kann ich leisten, um zu unterstützen? Wo sind meine Grenzen? Warum funktioniert das nicht so, wie ich mir das vorgestellt habe? Es braucht Mut, Geduld und vor allem ein Stück weit "Gelassenheit" sich diesen Fragen zu stellen und Inklusion als verbindendes Element zu betrachten.

Inhalte

- Was kann ich als Ehrenamtliche/-r in Einrichtungen leisten, die vermehrt Kinder mit besonderem Förderbedarf haben?
- Wie kann ich mein Angebot so gestalten, dass es möglichst inklusiv ist?
- Was ist der "gute Grund" für herausforderndes Verhalten?
- Was sind meine Grenzen in der ehrenamtlichen Arbeit?

Ziele

Die Fortbildung soll Ehrenamtlichen die Chance geben, sich dem Thema Inklusion zu nähern und Berührungsängste abzubauen. Gleichzeitig soll Platz gegeben werden, sich über eigene Erfahrungen auszutauschen.

Zielgruppe

Interessierte ehrenamtliche und pädagogische Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Dienstag, 29. September 2026, 15 - 18 Uhr
Zentrum Aktiver Bürger, Gostenhofer Hauptstr. 63, 90443 Nürnberg

Vorläufige Plätze

12

Format

Fortbildung, Präsenz, 3 Stunden

Referent/-in

Matthias Wunder, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Fachberatung für kommunale Kitas J/B1

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 18. August 2026